

Politik | 8 | Markt - Problemorientierung gesucht

Beitrag von „Morse“ vom 21. Februar 2018 00:26

[FreMe](#): Vorsicht, ich nehm Dich beim Wort! 😊

Wenn ich Deine Beschreibungen lese und mir den Unterricht bzw. dessen Lernziele vorstelle, pendelt das Niveau ganz stark hin und her. Auf der einen Seite vermeintliche Banalitäten, auf der anderen Seite sehr komplexe/abstrakte Wirtschaftstheorien.

Da würden mich wirklich die konkreten Lernziele bzw. Feinziele interessieren!

"Warum gibt es wirtschaftliches Handeln" oder "Wirtschaftskreislauf" ist mir zu vage, darunter kann ich mir alles oder nichts vorstellen.

Noch was inhaltliches:

Zitat von FreMe

Güter sind immer dann knapp, wenn sie erschöpflich sind und nicht (praktisch) unendlich zur Verfügung stehen, sodass sie kostenlos sind (wie z.B. Luft). Das bedeutet, dass im Normalfall eben nicht alle (!) Bedürfnisse befriedigt werden können, weil man für knappe Güter zahlen muss [...]

Vorweg: ich unterrichte u.a. Geschichte und Gemeinschaftskunde, aber kein WK, BWL etc., bin also kein Profi (falls das nicht eh klar war ;-))

Mir scheint zu verknüpfst "knapp" mit "teuer" ganz unabhängig von Angebot und Nachfrage.

Schau mal auf Ebay-Kleinanzeigen, ob es da nicht erschöpfliche Waren kostenlos gibt...

Oder Stell Dir vor es gäbe einen seltenen Rohstoff, für den sich kein Mensch interessiert.

Diese Verknüpfung "knapp heißt teuer" ist doch ein Warenfetisch!

Wahrscheinlich frage ich deshalb so viel/blöd nach, weil mich zum einen das Thema sehr interessiert, vor allem wie man die abstrakteren Theorien didaktisch reduzieren könnte, zum anderen kann ich mir wie oben geschrieben einfach nichts konkretes vorstellen bei Deinen Beschreibungen. Das muss aber nicht an Dir liegen, sondern womöglich auch an der Materie und ihrer Begriffshuberei wie Bedürfnis, Bedarf, Nachfrage etc.

Wäre cool, wenn Du nach dem Halten Deiner Stunden/der Reihe schreiben könntest wie es lief!

